



JAHRESBERICHT 2024

SOROPTIMIST INTERNATIONAL SCHWEIZ



JAHRES- BERICHT 2024

INHALT

Vorwort der Präsidentin	3
Organisation	4
Internationale Verbindungen	5
Clubs in der Schweiz	6
Jahresrückblick 2024	7
Unsere Projekte	8
Kampagnen: Swiss Soroptimist Day	9
& Internationaler Frauentag	9
Kampagnen: Orange Days	10–13
Swiss Best Practice	14–19
Stipendien	20
Mentoring	21
Twinning Ukraine	22
Partnerschaft Madagaskar	23
Kontakt und Website	24



VORWORT DER PRÄSIDENTIN

Tue Gutes und sprich davon

Die Welt befindet sich im Umbruch, die Gleichstellung der Geschlechter ist bedroht. Bereits im vergangenen Jahr zeichnete sich diese Entwicklung ab. Sich beirren lassen und Schweigen ist für uns Soroptimistinnen keine Option. Wir machen weiter. Erstmals in der 75-jährigen Geschichte von Soroptimist Schweiz (SI CH) veröffentlichen wir einen Jahresreport über unser Engagement und unser internationales Netzwerk.

Das Motto der letzten zwei Jahre «We stand up for Women. Yes we care» mit dem Fokus «Sensibilisierung der Gesellschaft für die Forderungen der Istanbul-Konvention» war weit gefasst und wurde auf vielfältige Weise angegangen. Die Union und die Clubs organisierten Informationsveranstaltungen und sammelten Spenden für unterfinanzierte Frauenhäuser, organisierten Kampagnen gegen Gewalt an Frauen und lancierten Projekte zur Gleichstellung von Frauen und Mädchen.

Die Transformation der Rollenbilder mit dem Ziel der Gleichstellung kann nur gemeinsam, als Gesellschaft erreicht werden. Die vielfältigen Clubprojekte von der Begleitung frischgebackener Eltern, Berufswahl und Verantwortungsübernahme der Frauen für finanzielle Fragen und das Bewusstmachen wo und wie Gewalt ausgeübt wird, leisteten eine Beitrag zur Gleichstellung in der Schweiz.

Im Jahresreport sind acht Clubprojekte stellvertretend für das Engagement der Clubs näher beschrieben. Beim Blättern entdecken Sie aber auch unser Engagement für Stipendien und Mentoring sowie unsere internationale Zusammenarbeit mit unseren Twinning Clubs in der Ukraine und den Soroptimist Clubs in Madagaskar.

Als Soroptimistinnen glauben wir nicht nur an eine bessere Zukunft, wir gestalten sie aktiv mit.

Catherine Schuppli
Präsidentin SI Union Schweiz 2023–2024

ORGANISATION

Mitglieder

Soroptimist International (SI)

SI wurde 1921 in den USA gegründet und vereint weltweit fünf Föderationen. Als Freiwilligenbewegung wirken wir zusammen, um das Leben von Frauen und Mädchen zu verbessern. Unser Netzwerk von knapp 65'000 Clubmitgliedern setzt sich auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene dafür ein, Frauen und Mädchen zu bilden, zu stärken und ihnen Chancen zu eröffnen. SI ist unabhängig von politischen Parteien und Religionen. SI ist bei der UNO in Genf, New York und Wien vertreten und hat den konsultativ Status beim Wirtschafts- und Sozialrat ECOSOC.

Soroptimist International Europa (SIE)

Mit derzeit 1152 Clubs in 43 Ländern in Europa, im Mittleren Osten und in der Karibik ist SIE mit 33'000 Mitgliedern die grösste der insgesamt fünf Föderationen von SI. SIE hat partizipativen Status beim Europarat in Strassburg.

Soroptimist International Schweiz (SI CH)

2024 zählt SI CH 62 Clubs (deutsch 39, italienisch 5, rätoromanisch 1, französisch 17) mit insgesamt 1850 Mitgliedern.

Seit 2024 konnte SI CH einen engen Austausch mit dem Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EGB sowie mit anderen Schweizer NGO etablieren und nimmt auch Stellung zu gesellschaftspolitischen Themen.

SI CH vereint Frauen aller Altersgruppen mit unterschiedlichen Berufen. Die vielfältigen Erfahrungen kommen bei der Initiierung von Projekten, Aktionen und im Mentoring zum Tragen.

65'000

weltweit

33'000

in Europa &
Mittlerem Osten

1'850

in der Schweiz

INTERNATIONALE VERBINDUNGEN

Mitgliedschaften und/oder Akkreditierungen

Soroptimist International (SI)

- UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge (UNHCR)
- UN-Umweltprogramm (UNEP)
- Vereinte Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO)
- Vereinte Nationen für Industrielle Entwicklung (UNIDO)
- Internationale Arbeitsorganisation (ILO)
- Weltgesundheitsorganisation (WHO)
- Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF)
- Vereinte Nationen für Drogen und Verbrechensbekämpfung (UNODC)
- Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität (UNTOC)

Soroptimist International Europa (SIE)

- Europarat
- Frauenlobby Europa EFL
- Organisation für Sicherheit und Arbeit OSCE

Soroptimist International Schweiz (SI CH)

- Alliance F
-

Unsere Grundsätze sind:

- die Verbesserung der Stellung der Frau
- der Erhalt hoher ethischer Werte
- die Beachtung der Menschenrechte für alle
- die Förderung des internationalen Verständnisses
- die Förderung von Gleichberechtigung, Entwicklung und Frieden

EDUCATE – EMPOWER – ENABLE

CLUBS IN DER SCHWEIZ



62 Clubs

- Aarau
- Bad-Ragaz
- Basel
- Basel Viva
- Bellinzona e Valli
- Bern
- Bern-Arcadia
- Biel-Bienne
- Bremgarten-Freiamt
- Brig
- Brugg Baden
- Burgdorf
- Chur
- Crans-Montana
- Davos Prättigau
- Emmental
- Engiadina
- Frauenfeld
- Fribourg
- Fricktal
- Genève-Fondateur
- Genève Rhône
- Glarnerland
- Gstaad-Saanenland
- Interlaken
- Innerschweiz
- Jura Région
- Kreuzlingen
- La Broye
- La Chaux-de-Fonds
- La Gruyère
- Langenthal
- Lausanne
- Lavaux
- Le Locle
- Lenzburg
- Liestal
- Locarno
- Lugano
- Luzern
- Luzern Saphir
- Martigny
- Mendrisiotto
- Monthey et Chablais
- Moesano
- Neuchâtel
- Nyon-Rolle
- Rapperswil
- Romont
- Schaffhausen
- Schwyz
- Sion
- Solothurn
- St. Gallen/Appenzell
- St. Galler Rheintal
- Thun
- Vevey & Montreux
- Winterthur
- Zug
- Zürich
- Zürichsee
- Zürich-Turicum

JAHRESRÜCKBLICK 2024

«We stand up for Women. Yes we care.»

Projekt Fokus 2023–2024

Sensibilisierung der Gesellschaft für die Forderung der Istanbul-Konvention

2024 Jahrsrückblick der Union Schweiz (SI CH)

Soroptimist Schweiz (SI CH) unterstützt seit 2021 Projekte der Dachorganisation der Frauenhäuser der Schweiz und Lichtenstein DAO. In den Jahren 2023 und 2024 finanzierten wir das Projekt «Kinderschutzrichtlinien für die Frauenhäuser» und die Clubs generierten zusätzlich Mittel für einzelne Frauenhäuser in der Schweiz. Zum Abschluss des Schwerpunktthemas Projektfokus 2023–2024 organisierte die Union gemeinsam mit DAO und dem Fachverband Gewaltberatung Schweiz FVGS einen öffentlichen Event zum Thema «Gemeinsam gegen Gewalt».

Ein Interview mit alt Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Referate und eine Podiumsdiskussion über die Opfer- und Täterarbeit und die Umsetzung der Istanbul-Konvention im Alltag vermittelten den Anwesenden einen umfassenden Einblick in die gesellschaftliche Problematik. Gewalt gegen Frauen und Femizide sind eine Tatsache. Männer deshalb allesamt in einen Topf zu werfen, ist jedoch nicht zulässig. Problematisch ist hingegen unbestritten die Gewaltbereitschaft einiger weniger Männer. Das Thema stiess auf grosses Interesse.

Die Eintrittsgelder brachten 12'500 Fr. ein. Diese Spende überreichten wir dem FVGS zur Finanzierung von Workshops mit dem Titel «Männlichkeit – wer ist das?» für männliche Jugendliche. Im Workshop können sich die Jugendlichen in einem geschützten Rahmen mit ihren Herausforderungen im Alltag, ihren Rollenbildern und der Beziehungsgestaltung auseinandersetzen. Damit leistet Soroptimist Schweiz einen Beitrag zur Veränderung der Gleichstellung der Geschlechter in der Gesellschaft.

Schweizweit leisteten die Mitglieder 2024 viele Stunden Freiwilligenarbeit, um grössere Projekte, Aktionen und Kampagnen, um für die Gleichstellung der Geschlechter zu sensibilisieren und um die Transformation patriarchaler Rollenbilder voranzutreiben.

Catherine Schuppli
Präsidentin 2023–2024

UNSERE PROJEKTE

Projekte

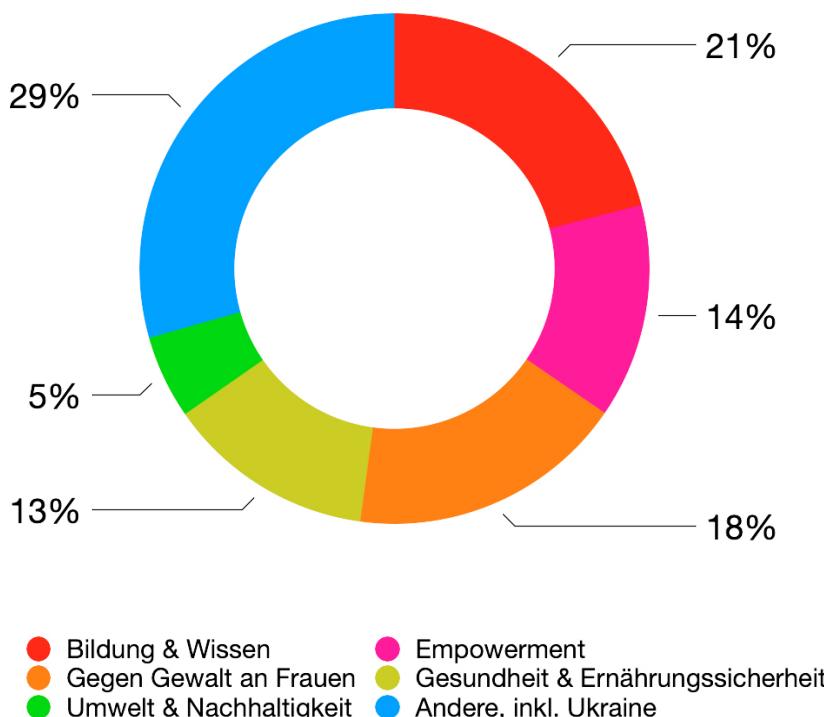
Die 62 Clubs der Union Schweiz organisierten 2024 viele Aktivitäten, Veranstaltungen und Vorträge, um zahlreiche Projekte, Institutionen und Personen zu unterstützen.

Das Thema «Sensibilisierung für die Forderungen der Istanbul-Konvention» spiegelte sich in Kampagnen zur Prävention von Gewalt an Frauen und häuslicher Gewalt. Ebenso wurden Initiativen der fünf Fokusbereiche Bildung & Wissen, Empowerment, Gegen Gewalt an Frauen, Gesundheit & Ernährungssicherheit sowie Umwelt & Nachhaltigkeit lanciert und durchgeführt.

Freiwilligenarbeit

Alle Soroptimistinnen der Schweizer Clubs arbeiten unentgeltlich viele Stunden, um Vorhaben zugunsten von Frauen und Mädchen zu starten, durchzuführen, auszuwerten und zu finanzieren. Die Zahl von 16'294 Stunden ist eine Schätzung der Clubs.

Spendeneinnahmen



Die Clubs der
Schweizer Union
haben im 2024
925'671 CHF
Spendengelder
generiert
und
16'294
Arbeitsstunden
geleistet.

KAMPAGNEN ZUR PRÄVENTION VON GEWALT AN FRAUEN

SWISS SOROPTIMIST DAY (SSD) UND INTERNATIONALER FRAUENTAG 8. MÄRZ

35 SI Clubs der Schweiz führten am SSD Aktionen und Aktivitäten durch. Dabei verkauften sie Blumen und Gebäcke zugunsten des Kinderschutzprojekts von DAO oder regionaler Frauenhäuser oder sammelten mit mithilfe von Gewinnspielen Spenden. Um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit bei den Aktionen auf sich zu ziehen, zogen viele Soroptimistinnen zwei unterschiedliche Schuhe an, um mit den Menschen über die Gleichstellung der Geschlechter oder die Organisation Soroptimist ins Gespräch zu kommen.



KAMPAGNEN ZUR PRÄVENTION VON GEWALT AN FRAUEN

ORANGE DAYS 2024

Die Orange Days – auch bekannt als «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» – erstrecken sich vom 25. November, dem internationalen Gedenktag für Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt wurden, bis zum 10. Dezember, dem internationalen Tag der Menschenrechte.



Die ersten Orange Days wurden in der Schweiz 2015 vom SI Club Genève Fondateur initiiert: Bei Einbruch der Dunkelheit versammelten sich damals über 400 Menschen im Stadtzentrum, gekleidet in orangefarbene Accessoires, während der Jet d'eau in Orange erstrahlte. Seitdem führen SI Clubs der Schweiz und in Europa während der Orange Days zahlreiche Aktionen durch.

Während der Orange Days 2024 organisierten 55 Clubs Kampagnen, Initiativen und Aktionen. Die Kampagne «READ THE SIGNS» von Soroptimist International Föderation Europa SIE setzte dieses Jahr den Fokus auf Cybergewalt. Cybergewalt ist ein zunehmendes Problem. Eine Form davon ist Deep Fakes, also der Missbrauch von Bildern und Videos. 90 % der Betroffenen von Deep Fakes mit Nacktinhalt (90 bis 95 %) sind Frauen. Andere Formen sind sexuelle Belästigung, harte Pornografie und Cyber-Grooming. Um Bewusstsein in der Gesellschaft zu schaffen und die Selbstwirksamkeit und Resilienz von Jugendlichen zu fördern, hängten SI Clubs Schweiz an verschiedenen Orten Plakate auf und verteilten an Standaktionen, Vorträgen und bei anderen Gelegenheiten Flyer. Videos zum Thema Cybergewalt wurden auch auf Social Media und den Webseiten der Union Schweiz und einzelner Clubs hochgeladen.

KAMPAGNE ORANGE DAYS

DEINE BEZIEHUNG IST GESUND,		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
wenn die Person, mit der du zusammen bist:		dir Achtsamkeit entgegen bringt, dich schätzt sowie deine Entscheidungen und Wünsche akzeptiert																							
		die Menschen akzeptiert, die dir und deiner Familie nahestehen und wichtig sind																							
		dir vertraut und dir Unterstützung und Hilfe anbietet																							
		sich mit dir gemeinsam freut und dabei glücklich ist																							
		dich bei der Auswahl gemeinsamer Aktivitäten auch um deine Zustimmung fragt																							
ACHTUNG – sage STOP,		er/sie ist beleidigt und spricht längere Zeit nicht mit dir																							
wenn in der Beziehung Gewalt, wie folgt, beginnt:		er/sie erpresst dich, wenn du dich mit manchem nicht einverstanden erklärest																							
		er/sie kritisiert dich ständig, indem er/sie deine Meinung und deine Ideen negiert																							
		er/sie lacht dich aus																							
		er/sie ist krankhaft eifersüchtig																							
		er/sie versucht, dich ständig zu manipulieren																							
		er/sie kontrolliert dich immer, vor allem wenn du ausgehst, wie du angezogen bist, wie du dich schminkst usw.																							
		er/sie kontrolliert ohne deine Zustimmung deine Post, SMS, E-Mails, Fotos usw.																							
		er/sie zwingt dich, intime Fotos von dir zu verschicken																							
		er/sie isoliert dich von deiner Familie und von deinen Freunden																							
SCHÜTZE DICH – SUCHE NACH HILFE – DU BIST IN GEFAHR		dich demütigt und beschimpft																							
wenn die Person mit der du zusammen bist:		verrückt spielt, wenn ihm/ihr etwas nicht passt																							
		dir mit Selbstmord droht																							
		dir droht, deine Intimfotos zu veröffentlichen																							
		dich herum stößt und dich schlägt																							
		deinen Intimbereich berührt, ohne dass du es willst																							
		dich zwingt, Pornofilme anzusehen																							
		dich zum Sex zwingt																							

17'000

Brottüten
verteilt



25. November bis 10. Dezember
"16 Tage gegen Gewalt an Frauen"

Zusätzlich wurde speziell für die Schweiz ein Gewaltmassband – die Originalidee stammt aus einem polnischen SI Club – in drei der Landessprachen realisiert. Mithilfe des Gewaltmassbands lässt sich auf einfache Art die Beziehungsqualität in einer Partnerschaft in Bezug auf Konflikt und Gewalt einschätzen. Zusätzlich gaben die Buchhandlungen Lüthy und Balmer die Gewaltmassbänder ihren Kundinnen und Kunden ab. Im Weiteren wurden speziell konzipierte Brotsäcke gedruckt. Die Bäckereien verbrauchten während der 16 Tage 17'000 Brottüten. Sowohl die Gewaltmassbänder als auch die Brotsäcke fanden in der Öffentlichkeit grossen Anklang.

Als Vorbereitung für die Aktionen hatte die Programmdirektion SI CH eine interne Weiterbildung zu den Themen Cybergewalt, häusliche Gewalt und Gewalt an Frauen und Mädchen sowie der Istanbul-Konvention durchgeführt.

KAMPAGNE ORANGE DAYS

SI Clubs Genève-Fondateur, Genève-Rhône et Nyon-Rolle



Die Kosten beliefen sich total auf 5800 Franken. 1500 Franken übernahmen die Clubs, für die übrigen 4300 Franken kamen Sponsoren auf.

Orangefarbene Laternen gegen das Vergessen

19 orangefarbene Laternen, um die Bevölkerung für das Drama der Femizide zu sensibilisieren: eine Aktion mit immer stärker werdender Partnerschaft mit dem Kanton und der Stadt Genf, UN Women und der Association des Bains des Pâquis.

Am Sonntag, 24. November 2024, fand bei Einbruch der Dunkelheit eine stille Zeremonie am See statt. 19 orangefarbene Laternen wurden ins Wasser gelassen. 18 davon standen für Frauen, die in der Schweiz ermordet wurden. Das bedeutet, dass in der Schweiz etwa alle drei Wochen eine Frau Opfer eines Femizids wird. Die getöteten Frauen in der Schweiz waren zwischen 17 und 82 Jahre alt. Fast alle wurden von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet. Die 19. Laterne erinnerte an alle Frauen weltweit, die getötet worden waren – nur, weil sie Frauen waren.

Nathalie Fontanet, Präsidentin des Staatsrats, Alfonso Gomez, Stadtrat für Gleichstellung in Genf, und Sophie Calltorp, Direktorin von UN Women in Genf, erinnerten in ihren Ansprachen an die zunehmende sexistische, häusliche, psychische und körperliche Gewalt gegen Frauen. Diese Gewalt geschieht online, zu Hause oder im öffentlichen Raum. Die 19 Laternen wurden nacheinander ins Wasser gesetzt. Jeder Moment wurde von einem tiefen Gongschlag begleitet. Langsam trieben die Lichter über den stillen See, beobachtet von über 200 Menschen am Ufer.

Diese bewegende Zeremonie wird jedes Jahr organisiert. Sie ist ein gemeinsames Projekt der drei SI Clubs Genève-Fondatrice, Genève-Rhône und Nyon-Rolle sowie des Zonta-Clubs Grand Genève-Terre Sainte. Unterstützt wird sie vom Kanton und der Stadt Genf, UN Women und der Badeanstalt Bains des Pâquis.

KAMPAGNE ORANGE DAYS

SI Club La Gruyère



Die Kosten in der Höhe von 3200 Franken wurden durch Spenden abgedeckt und vielen Stunden Freiwilligenarbeit.

Projekt «Schuh-Aktion»

Eine bessere Zukunft ohne Gewalt

Für die Orange Days entwickelte der Club-Ausschuss 2024 das «Schuhprojekt», um in Bulle auf geschlechtsspezifische Gewalt aufmerksam zu machen. Wir gewannen mehr als 40 Ladenbesitzende für das Projekt. Vom 25. bis 30. November 2024 stellten sie in ihren Schaufenstern Schuhpaare aus, zusammen mit einem Plakat mit der Aufschrift «Lieben ≠ Schlagen, Belästigen, Töten».

Auf den Trottoirs der Innenstadt leiteten orange Fussabdrücke die Passantinnen und Passanten auf die Place du Tilleul. Dort stand ein mit orangefarbenen Schuhen geschmückter Baum. Plakate erläuterten das Projekt und eine Diashow vertiefte das Thema geschlechtsspezifische Gewalt.

Wir erreichten mit dem Projekt erneut grosse Aufmerksamkeit. Bereits 2023 hatten wir häusliche Gewalt im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit dem Titel «Opfer, und was dann?» thematisiert.



SWISS BEST PRACTICE

EMPOWERMENT

KOSTENLOSE KURSE FÜR FRAUEN
HAST DU DEINE FINANZEN IM GRIFF?

Das Thema Geld und Finanzen betrifft uns tagtäglich, doch gerade wir Frauen beschäftigen uns oft zu wenig damit.

Du möchtest mehr über dein Budget, Altersvorsorge oder finanzielle Unabhängigkeit in Beziehungen erfahren? Melde dich noch heute für unsere kostenlosen Kurse an!

Es ist kein Vorwissen notwendig.

JETZT ANMELDEN!

Scanne dafür den QR-Code und füllle anschliessend das Formular aus. Bei Fragen melde dich unter siclubaarau@gmail.com

Dieses Angebot wird ermöglicht durch den SI Club Aarau in Zusammenarbeit mit der Budget- und Schuldenberatung Aargau - Solothurn.

Kursort:
Haus zur Zinne, Sitzungszimmer, Kirchgasse 19, 5000 Aarau

Kurs: Budget machen und einhalten - so gelingt es!
In diesem Kurs lernst du die Grundlagen einer Budgetplanung kennen und verstehst wo du dein, das Beziehungs-/ Familienbudget besser einhalten kannst. Außerdem erhältst du für dein Budget wertvolle Tipps im Umgang mit Sozialversicherungen und erfährst, welchen Einfluss Geld auf deine mentale Gesundheit hat.

Datum:
DO 31.10.24 von 19.00-21.00 Uhr

Kurs: Der richtige Zeitpunkt für deine Altersvorsorge ist jetzt!
In diesem Kurs lernst du deine Handlungsmöglichkeiten innerhalb des Schweizer Altersvorsorgesystems besser kennen. Du verstehst welche Auswirkungen verschiedene Lebens- und Familienformen sowie Care- oder Teilzeitarbeit auf deine Altersvorsorge haben.

Datum:
MI 20.11.24 von 19.00-21.00 Uhr

Kostenlose Finanzkurse für Frauen

SI Club Aarau

Viele Frauen verfügen nicht über die nötigen Kenntnisse, um selbstständig ein Budget zu erstellen. Sie haben auch Wissenslücken in Bezug auf Sozialversicherungen und das Schweizer Rentensystem. Außerdem sind sich viele Frauen nicht bewusst, wie sich ihre Berufswahl oder die Reduktion des Erwerbspensums nach der Familiengründung auf die Renten auswirkt, die sie im Ruhestand erhalten werden. Gerade diese Lücken führen häufig zu erheblichen finanziellen Schwierigkeiten im Alter.

Der SI Club Aarau führte das 2023 gestartete Projekt in diesem Jahr zusammen mit der Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn weiter. An zwei Kursabenden wurde 18 Frauen das nötige Grundwissen vermittelt, damit sie ihre finanzielle und berufliche Zukunft selbst in die Hand nehmen können. Jede Kursbesucherin erhielt die vom SI Club Aarau 2023 überarbeitete Broschüre zum Thema «Alles rund ums Budget».

Stunden
Freiwilligen-
arbeit

20

Kosten

1'005
CHF

SWISS BEST PRACTICE

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG



Bindungshaus für Eltern & Babys

SI Club Basel-Viva

Der SI Club Basel-Viva machte mit seinem Projekt und Aktionen das Angebot des Bindungshauses für Eltern & Baby in Basel bekannt. Das Bindungshaus bietet jungen Müttern und Vätern eine Tagesstruktur in ambulantem Rahmen. Eltern werden für ihre Aufgabe, in ihrer Eigenverantwortung und Selbstständigkeit sowie in ihren jeweiligen Rollen als Mutter und Vater gestärkt und in ihrem Tagesablauf individuell unterstützt und entlastet. Gleichzeitig können sie sich körperlich und emotional erholen. Spezifisch geschultes Betreuungspersonal begleitet die Eltern.

Das Bindungshaus steht allen Eltern offen. Der Verein Bindungshaus als Träger ist nicht gewinnorientiert. Die Spende des SI Clubs Basel-Viva unterstützt das Ziel des Bindungshauses, seine Leistungen gehalts- und bedarfsabhängig anbieten zu können.

Mit der frühkindlichen Förderung und der Unterstützung junger Familien wird Prävention für das ganze Leben erbracht. Bindungsstarke Kinder sind widerstandsfähig und selbstbewusst.

Stunden
Freiwilligen-
arbeit

200

Spenden

5'708
CHF

SWISS BEST PRACTICE

SOLIDARITÄT



Inklusive Bänke

SI Club Bellinzona e Valli

Wie können wir öffentliche Plätze so gestalten, dass sich wirklich alle Menschen willkommen fühlen? Mit dieser Frage begann das Projekt «Rollstuhlkompatible Bänke». Unser Ziel war es, den öffentlichen Raum inklusiver und zugänglicher zu machen. Dazu setzten wir uns zuerst mit den alltäglichen Herausforderungen von Rollstuhlnutzerinnen und -nutzern auseinander – und stellten fest: Wer im Rollstuhl sitzt, findet auf herkömmlichen Parkbänken kaum Platz.

Deshalb entwickelten wir eine spezielle Bank: mit einem integrierten Stellplatz für einen Rollstuhl oder Gehwagen. So können alle – ob mit oder ohne Mobilitätseinschränkung – nebeneinander sitzen, gemeinsam Zeit verbringen und sich austauschen.

Unser Club spendete 18 dieser roten inklusiven Bänke. Die Farbe Rot steht für Liebe und den Einsatz gegen geschlechtsspezifische Gewalt. Außerdem ist sie gut sichtbar und Teil des Stadtwappens von Bellinzona.

Die Bänke wurden an öffentlichen Plätzen in den Gemeinden Bellinzona, Arbedo und Faido aufgestellt. Ihre Standorte wurden in Zusammenarbeit mit der Gruppo Paraplegici Ticino und den Stadtverwaltungen der drei Gemeinden ausgewählt. Wir finanzierten die Bänke durch den Verkauf von Kleidung und Vintage-Artikeln.

Stunden
Freiwilligen-
arbeit

700

Kosten

28'000
CHF

SWISS BEST PRACTICE

BILDUNG UND WISSEN



MINT-Treffs an Primarschulen für Mädchen

SI Club Biel-Bienne

2024 startete der SI Club Biel die Zusammenarbeit mit jumps, der Fachstelle für geschlechtersensible Pädagogik. Mit dem Projekt «It's MINT» soll in der Region Biel das Interesse von Mädchen für MINT-Berufe gefördert werden. MINT bedeutet Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

«It's MINT» ermöglicht Mädchen, mehr über alltägliche MINT-Phänomene zu erfahren: Wie stabil ist eine Papierbrücke? Was ist ein Stromkreis? Wieso bewegt sich der Kritzel-Roboter? An einem freien Nachmittag zeigen junge Frauen in Ausbildung Mädchen spielerisch, wie spannend MINT-Themen sein können. Dabei geht es darum, das Interesse der Mädchen für naturwissenschaftliche und technische Fragen zu wecken und zu stärken. Gleichzeitig bekommen sie einen Einblick in Berufe aus dem MINT-Bereich.

Mit unserer alljährlichen Grittibänz-Aktion am 6. Dezember erwirtschafteten wir mit dem Verkauf von über 3000 Grittibänzen 5000 Franken, die dem «It's MINT»-Projekt zugutekamen. Gleichzeitig nutzten wir den Verkauf, um auf das Projekt aufmerksam zu machen.

Stunden
Freiwilligen-
arbeit

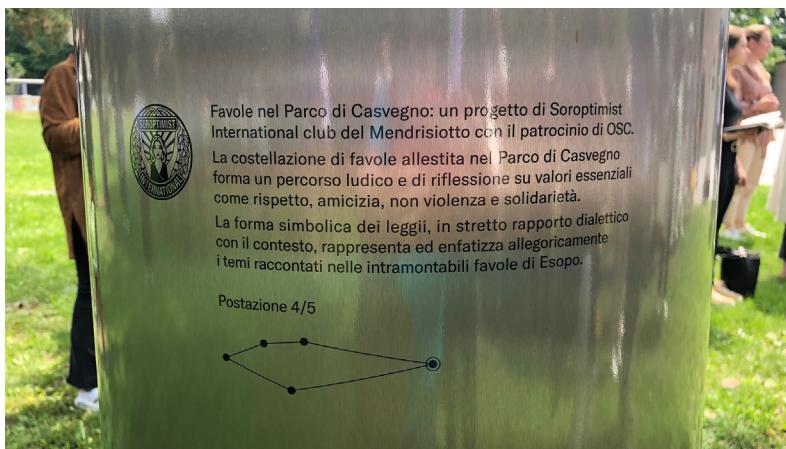
150

Spenden

5'000
CHF

SWISS BEST PRACTICE

BEWUSST MACHEN



Sentiero di Esopo – Äsop-Pfad

SI Club Mendrisotto

Die Grundwerte unserer Welt wie Respekt, Freundschaft, Gewaltlosigkeit und Solidarität sind bedroht. Während der Coronapandemie entstand die Idee, diese ethischen Werte mittels den Fabeln von Äsop unter die Leute zu bringen. Gemeinsam mit jungen Grafikerinnen und Architektinnen und in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden entstand im öffentlichen Park der Psychiatrischen Klinik in Mendrisio ein wunderschöner Pfad. Die Gestaltung der Tafeln und die Fabeln bilden eine Einheit. Der Äsop-Pfad soll Generationen vereinen und zu Gesprächen anregen. Die fünf Positionen laden Besucherinnen und Besucher zum Lesen, Nachdenken und Verweilen ein.

Das Projekt wurde mithilfe diverser Aktionen finanziert. Dazu gehörten die Durchführung von Konzerten sowie der Verkauf von Äpfeln, handgefertigter Fächer und Ketten mit dem Soroptimist-Logo. Letztere wurden eigens von der Firma RiRi in Mendrisio hergestellt.

Die Realisation des Projekts war nur dank engagierter Zusammenarbeit seitens unserer Mitglieder möglich. Es nahm viel Zeit in Anspruch: Von der ersten Idee am 1. Dezember 2021 bis zur Einweihung des Äsop-Pfads am 30. Mai 2023 dauerte es 18 Monate. Der SI Club Mendrisotto schenkte den Pfad der Organizzazione sociopsichiatrica cantonale OSC. Damit bleibt der Pfad der Öffentlichkeit noch viele Jahre zugänglich.

Stunden
Freiwilligen-
arbeit

300

Kosten

30'000
CHF

SWISS BEST PRACTICE

GEMEINSAM GEGEN GEWALT AN FRAUEN



Sichtbarkeit, Vernetzung

SI Club Rapperswil

Im Anschluss an die Orange Days 2023 wollte der SI Club Rapperswil sein Engagement für gewaltbetroffene Frauen fortsetzen. In diesem Zusammenhang organisierte er im Laufe des Jahres 2024 mehrere Veranstaltungen – unter anderem eine Buchlesung mit Impulsvortrag – und erhöhte die Sichtbarkeit seiner Arbeit mithilfe von Presseartikeln in lokalen Medien. Außerdem arbeitete der SI Club Rapperswil mit anderen Organisationen zusammen, unter anderem mit der Stadtbibliothek Rapperswil, der Koordinationsstelle «Häusliche Gewalt und Menschenhandel» des Kantons St. Gallen oder der Dachorganisation der Frauenhäuser in der Schweiz und in Liechtenstein (DAO). Das Projekt wird mit einem Ball im Frühling 2025 weitergeführt.

Stunden
Freiwilligen-
arbeit

150

Spenden

9'100
CHF

STIPENDIEN

Unsere Mission: Educate, Empower, Enable

Wir fördern die Bildung von Frauen und Mädchen, um ihnen ein unabhängiges Leben und eine aktive Teilnahme an der Gesellschaft zu ermöglichen. Jedes Jahr unterstützen wir mit Stipendienbeiträgen berufliche Ausbildungen und Weiterbildungen von Frauen.

Indem wir Frauen konkrete Mittel an die Hand geben, können sie ihr individuelles und kollektives Potenzial ausschöpfen. Auf diese Weise trägt das Stipendienprogramm der Schweizer Union dazu bei, dass jede Frau frei über ihren Lebensentwurf, ihren Beruf und ihre persönliche Entwicklung entscheiden kann.

Stipendien

Soroptimist International Union Schweiz (SI CH) vergibt jedes Jahr Stipendien, um qualifizierten Frauen ab 25 Jahren in der Schweiz oder im Ausland ein Studium oder Praktikum zur beruflichen Weiterbildung zu ermöglichen.



2024 hat SI Schweiz 14 junge Frauen mit total 53'500 Franken unterstützt. Die betreffenden Frauen finanzierten damit entweder eine zusätzliche Berufsausbildung oder einen Hochschulabschluss in Informationstechnologie, im Gesundheitswesen, in der Kunst oder in den Sozialwissenschaften.

Die SI Clubs der Schweiz ihrerseits unterstützten Ausbildungen von Frauen mit Stipendien in der Höhe von 67'093 Franken.

SI CH förderte Frauen im Jahr 2024 somit mit insgesamt 120'593 Franken in ihrer beruflichen Entwicklung.

**Stipendien
für berufliche
Entwicklung**

**120'593
CHF**

MENTORING

Bereiche:

Medizin, Management, Bildung und Marketing

Das Mentoring-Programm der Soroptimist Union Schweiz (SI CH) begleitet Frauen in beruflichen Übergangsphasen und unterstützt die Integration qualifizierter Migrantinnen. Im Jahr 2024 setzten 22 Mentees aus den Bereichen Medizin, Management, Bildung und Marketing ihre Ambitionen in die Tat um. Durch das Erreichen ihrer selbst gesteckten Ziele gewannen sie ihr Selbstvertrauen zurück.

Unsere ehrenamtliche Begleitung konzentriert sich auf berufliche und persönliche Neuorientierung. Im Dialog ermöglichen wir den Mentees, ihre eigenen Lösungswege zu finden, indem wir unsere Expertise in Bereichen wie Arbeitssuche, Personal Branding oder Entwicklung von Führungskompetenzen zur Verfügung stellen.

Das Mentoring ergänzt unser Angebot Stipendien ideal. Wir leisten damit einen nachhaltigen Beitrag für Frauen in unserer Gesellschaft und stärken gleichzeitig das Soroptimist-Netzwerk. Mentoring fördert nicht nur die individuelle Selbstständigkeit von Frauen und ihren beruflichen Erfolg, sondern unterstreicht auch unsere Rolle als Schlüsselakteurin bei der Emanzipation von Frauen.



22
FRAUEN

TWINNING MIT SI CLUBS DER UKRAINE



Seit 2009 besteht eine Partnerschaft mit den SI Clubs in der Ukraine

2009 hat sich die Schweizer Union im Rahmen des Europäischen Mentoring-Programms – auch Twinning oder Jumelage genannt – für die Partnerschaft mit den SI Clubs in der Ukraine entschieden. Damit verpflichtete sich die Schweizer Union, den SI Clubs in der Ukraine mit Rat und Tat, auch finanzieller Art, beizustehen. In den vergangenen Jahren entstand ein enger, freundschaftlicher Kontakt zu den einzelnen SI Clubs in Lviv, Uzhorod, Kyjiw, Tschernihiw und Dnipro. Nach dem russischen Überfall auf die Ukraine im Februar 2022 formierte sich einen Monat später eine Ad-hoc-Kommission in der Schweizer Union. Dank langjährigen, vertrauensvollen Kontakten zu den fünf SI Clubs konnte die Schweizer Union rasch Hilfe leisten. Der Kontakt zu den ukrainischen SI Clubs war auch 2024 intensiv. Sie fragten um Unterstützung für ihre Projekte zugunsten der kriegsbetroffenen Bevölkerung an, unter anderem um finanzielle Unterstützung für Lebensmittel, Schlafsäcke, Winterkleider, Generatoren oder Medikamente.

SI Clubs der Schweiz und private Spenderinnen und Spender aus der ganzen Welt zeigen sich solidarisch und veranstalten Benefizanlässe und Aktionen zugunsten der Ukraine. Unsere Hilfe für das osteuropäische Land dauert an und stärkt unsere freundschaftliche Verbindung mit den dortigen SI Clubs.



Spendenbetrag an die Ukraine

**150'000
CHF**

PARTNERSCHAFT MIT MADAGASKAR (SIMA)



Eine inspirierende Präsenz

Die Partnerschaft der Schweizer Union (SI CH) mit Netzwerk Madagaskars (SIMA) war 2024 sehr lebendig. Unser Engagement, das 2010 auf Ersuchen der Europäischen Föderation (SIE) formalisiert wurde, verfolgte seine Hauptziele – Unterstützung und Erfahrungsaustausch in Form von Mentoring – kontinuierlich weiter. Ein besonderer Höhepunkt in einem Jahr, das von intensivem digitalen und telefonischen Austausch geprägt war, war die Anwesenheit der SIMA-Präsidentin 2024–2025, Fara Ratsimanohatra vom SI Club Tana Mandrosoa (Antananarivo), in der Schweiz. Auf Einladung von Präsidentin der SI CH wurde Fara nach einem einwöchigen Besuch und einem konstruktiven Austausch mit verschiedenen Soroptimistinnen an die Delegiertenversammlung 2024 in Solothurn eingeladen. Ihre Rede vor den Delegierten hinterliess einen bleibenden Eindruck. Innerhalb von acht Jahren verlor SIMA zwei Clubs und die Hälfte der Mitglieder und zählt derzeit elf Clubs mit insgesamt 126 Mitgliedern. Nur sechs Clubs sind aktiv. Die Covid-Pandemie, die Isolation der Clubs, berufliche Veränderungen und die teils prekäre Lage der Mitglieder sind die Hauptgründe für diese kritische Situation. SIMA gibt sich zwei Jahre Zeit, um die Clubs wiederzubeleben. Eine bessere Sichtbarkeit für die vielen Projekte der Clubs und gemeinsame Aktivitäten rund um ein nationales Projekt wirken sich bereits positiv aus. Die Mitglieder zeigen sich wieder motiviert und inspiriert. Für das nationale Projekt 2024–2025 richtete sich die Präsidentin nach dem Projekt der Afrikanischen Föderation SIAF: die Bekämpfung von Gebärmutterkrebs in Madagaskar. Das vorbereitende Dossier wurde von zwei Soroptimistinnen aus der Schweiz überarbeitet. Auch einige Schweizer Clubs unterstützten das Projekt mit einer Spende. 2024 überreichte SI CH SIMA einen Betrag in der Höhe von 1000 Franken, entsprechend des finanziellen Engagements, das alle zwei Jahre im Budget der Schweizer Union vorgesehen ist.

Spendenbetrag an SIMA

1'000
CHF



SOROPTIMIST INTERNATIONAL SWITZERLAND

Wir sind ein weltweites Netzwerk von beruflich und gesellschaftlich vielfältigen Frauen.

Wir sind eine Plattform, um Gemeinschaften zu dienen, Wissen und Erfahrung zu teilen.

Wir bilden Frauen und Mädchen aus und befähigen sie, eine Führungsrolle zu übernehmen.

Wir bekämpfen Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Wenn du in deiner Gemeinde etwas bewirken, Frauenfragen auf breiterer Ebene fördern, dein berufliches Netzwerk erweitern und neue Freundschaften ausserhalb deiner gewohnten Kreise schliessen möchtest, laden wir dich ein, mehr über uns zu erfahren!

swiss-soroptimist.ch
contact@swiss-soroptimist.ch

